

Informationen zu den Veranstaltungen in der Abteilung Theaterpädagogik im SoSe 2020

Auflistung der Veranstaltungen nach Anrechnungsmöglichkeiten für STO 2011

Wichtig: Eine Veranstaltung kann jeweils nur einmalig abgerechnet werden!

SuT 1	Humphrey: Einführung in die Theorie und Praxis der Theaterpädagogik
SuT 2	Hentschel: Didaktiken der Theaterpädagogik – Hausarbeit für Modul 1 nicht möglich Tangerding: Überblick über die Theatergeschichte – Hausarbeit für Modul 1 möglich
SuT 3	Kirchgässner: Einführung in das Improvisationstheater
SuT 4	Humphrey: Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe)
SuT 5	Humphrey: Inszenierungsprojekt PH-Theatergruppe „Richtfest“ (Fortsetzung aus dem WiSe 2019/20) Humphrey: Inszenierungsprojekt English Drama Group (neue Produktion mit Aufführung im Januar 2021) Körper: Choreographisches Inszenieren im Rahmen des Inszenierungsprojekts 2019/20 der PH-Theatergruppe „Richtfest“ Völker: Inszenierungsprojekt Unsichtbares Theater (neue Produktion mit Aufführung im Juli 2020)
SuT 6 & 7	Ferraro: Commedia dell'Arte Götz: Der physische Schauspieler Kirchgässner: Improvisationstheater für Fortgeschrittene
SuT 8	Völker: Theaterpraktikum
SuT 9	Völker: Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum
SuT 10	Dougban: „Sie mag Musik nur, wenn sie laut ist“: Choreographieren mit und für Gehörlose
SuT 11	Huiskamp: Das theatrale Mischpult nach Maike Plath
SuT 12	--
SuT 13	Holz: Spielleiterworkshop Humphrey: Einführung in die Regie
SuT 14	Brunner: Erzählen - Vorlesen - Rezitieren literarischer Stoffe Heinemann: Stimme als inszenatorische Mittel am Beispiel des Inszenierungsprojekts 2019/20 der PH-Theatergruppe „Richtfest“

SuT 15	<p>Frank: Maskenbildnerworkshop</p> <p>Holz: Spielleiterworkshop</p> <p>Humphrey: Einführung in die Regie</p> <p>Humphrey: Regieassistenz im Inszenierungsprojekt der PH-Theatergruppe „Richtfest“</p> <p>Humphrey: Regieassistenz im Inszenierungsprojekt der English Drama Group</p> <p>Humphrey: Szenographie und Dramaturgie in Zusammenarbeit mit dem Inszenierungsprojekt der PH-Theatergruppe 2019/20 „Richtfest“ (Fortsetzung aus dem WiSe 2019/20)</p> <p>Walentin: Bühnenbilddesign und Bühnenbau</p> <p>Walentin: Licht-, Ton- und Projektionsdesign am Beispiel des Inszenierungsprojekts „Richtfest“ der PH-Theatergruppe</p>
--------	--

Auflistung der Veranstaltungen nach Anrechnungsmöglichkeiten für STO 2015

Wichtig: Eine Veranstaltung kann jeweils nur einmalig abgerechnet werden!

Modul I: Einführung	
Pflichtveranstaltungen	<p>Humphrey: Einführung in die Theorie und Praxis der Theaterpädagogik</p> <p>Humphrey: Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe)</p>
Veranstaltung mit Modulprüfung	Tangerding: Überblick über die Theatergeschichte

Modul II: Theaterpraxis	
Pflichtveranstaltungen	Inszenierungsprojekt (siehe Modulprüfung)
Wahlpflichtveranstaltungen	<p>Brunner: Erzählen – Vorlesen – Rezitieren literarischer Stoffe</p> <p>Dougan: „Sie mag Musik nur, wenn sie laut ist“: Choreographieren mit und für Gehörlose</p> <p>Ferraro: Commedia dell’Arte</p> <p>Götz: Der physische Schauspieler</p> <p>Heinemann: Stimme als inszenatorisches Mittel am Beispiel des Inszenierungsprojekts 2019/20 der PH-Theatergruppe „Richtfest“</p> <p>Kirchgässner: Einführung in das Improvisationstheater</p>

Veranstaltungen mit Modulprüfung	<p>Humphrey: Inszenierungsprojekt PH-Theatergruppe „Richtfest“ (Fortsetzung aus dem WiSe 2018/19)</p> <p>Humphrey: Inszenierungsprojekt English Drama Group (neue Produktion mit Aufführung im Januar 2021)</p> <p>Körper: Choreographisches Inszenieren im Rahmen des Inszenierungsprojekts 2019/20 der PH-Theatergruppe „Richtfest“</p> <p>Völker: Inszenierungsprojekt Unsichtbares Theater (neue Produktion mit Aufführung im Juli 2020)</p>
----------------------------------	--

Modul III: Anleiten	
Pflichtveranstaltungen	<p>Völker: Theaterpraktikum</p> <p>Völker: Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum</p>
Wahlpflichtveranstaltungen	<p>Frank: Maskenbildnerworkshop (Belgeittätigkeit einer Theateraufführung)</p> <p>Huiskamp: Das theatrale Mischpult nach Maïke Plath</p> <p>Walentin: Bühnenbilddesign und Bühnenbau (Belgeittätigkeit einer Theateraufführung)</p> <p>Walentin: Licht-, Ton- und Projektionsdesign am Beispiel des Inszenierungsprojekts 2019/20 der PH-Theatergruppe „Richtfest“ (Belgeittätigkeit einer Theateraufführung)</p>
Veranstaltungen mit Modulprüfung	<p>Humphrey: Einführung in die Regie</p> <p>Humphrey: Regieassistenz im Inszenierungsprojekt der PH-Theatergruppe „Richtfest“ (Fortsetzung aus dem WiSe 2019/20)</p> <p>Humphrey: Regieassistenz im Inszenierungsprojekt der English Drama Group (Aufführung im Januar 2021)</p> <p>Humphrey: Szenographie und Dramaturgie in Zusammenarbeit mit dem Inszenierungsprojekt 2019/20 der PH-Theatergruppe „Richtfest“ (Fortsetzung aus dem WiSe 2019/20)</p>

Modul IV: Vertiefung	
Wahlpflicht	<p>Hentschel: Didaktiken der Theaterpädagogik</p> <p>Holz: Spielleiterworkshop</p> <p>Kirchgässner: Improvisationstheater für Fortgeschrittene</p>
Veranstaltung mit Modulprüfung	<p>Tangerding: Vertiefungskolloquium Theorie und Praxis der Theaterpädagogik</p>

Detailbeschreibung der Veranstaltungen

Veranstaltungen sind nach dem Nachnamen
der Referentinnen und Referenten alphabetisch geordnet

Hinweis: Veranstaltungen, die entweder im Rahmen von bereits angelaufenen Inszenierungsprojekten stattfinden oder aus dem vergangenen Semester fortgeführt werden, sind hier nicht im Detail beschrieben, da ein Einstieg zu Beginn des Sommersemesters entweder nicht mehr oder nur nach Absprache möglich ist. Im Einzelnen sind dies:

- Heinemann: Stimme als inszenatorisches Mittel
- Humphrey: Inszenierungsprojekt: PH-Theatergruppe „Richtfest“
- Humphrey: Regieassistenz im Inszenierungsprojekt der PH-Theatergruppe „Richtfest“
- Humphrey: Szenographie und Dramaturgie
- Körber: Choreographisches Inszenieren
- Walentin: Bühnenbilddesign und Bühnenbau
- Walentin: Licht-, Ton- und Projektionsdesign

BRUNNER – Erzählen - Vorlesen - Rezitieren literarischer Stoffe

Wöchentlich, Do, 14.00 – 16.00 Uhr, Neubau A006, erster Termin: 23. April
STO 2011: Modul 3, SuT 14; STO 2015: Modul 2.

Veranstaltung: Hier wird die Möglichkeit geboten, verschiedene Formate sprecherisch zu erproben. Tempo, Melodie und Dynamik werden auf ihre unterschiedliche Rezeption und Perzeption untersucht. Hierbei spielen Sprechausdrucksmittel, Gattung und Zielgruppe eine weitere wichtige Rolle. Die Veranstaltung beinhaltet sprechkünstlerische Darbietungen. Empfehlenswert ist der erfolgreiche Besuch der einführenden Veranstaltung „Grundlagen des Sprechens“.

Referentin: Andrea Brunner ist Dozentin für Sprecherziehung im Institut für deutsche Sprache und Literatur. Ihre Schwerpunkte in der Lehre sind Deutsch als Fremdsprache, Phonetik und angewandte Linguistik.

DOUGBAN – „Sie mag Musik nur wenn sie laut ist“: Choreographieren mit und für Gehörlose

Kompaktseminar: Fr, 10. Juli, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa, 11. Juli, 10.00 – 18.00 Uhr, So, 12. Juli, 10.00 – 18.00 Uhr, Fr, 24. Juli, 14.00 – 20.00 Uhr (Kompakttag); GymHalle.
STO 2011: Modul 3, SuT 10; STO 2015: Modul 2.

Veranstaltung: Wie ist rhythmische, emotionsvolle und ausdrucksstarke Bewegung möglich, wenn man keine Musik hört? Wie kann ich Schall mit meinem Körper wahrnehmen? Wie kann ich einen kreativen Prozess nonverbal gestalten? Diese und andere Fragen rund um das Thema „Tanz und Bewegung im Kontext von Gehörlosigkeit bzw. Hörbeeinträchtigung“ werden in diesem Seminar ganz praktisch angegangen. Dabei werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ermutigt, mit dem ganzen Körper die Grenzen der eigenen Kommunikationsfähigkeit auszutesten.

Referent: Dodzi Dougban ist Tänzer, Model, Schauspieler und Gebärdensprachlehrer. Er ist mehrfacher deutscher und Europameister im Hip-Hop-Tanzen und unterrichtet Tanz und Bewegung im Kreativzentrum „Art 62“ im Kreis Recklinghausen. Als gehörloser Tänzer spürt er den Bass und Rhythmus. Er vermittelt seinem Tanzstil mit Gestik, Mimik und Bewegung.

FERRARO – Commedia dell’Arte

Kompaktseminar: Fr, 1. Mai: 14.00 – 20.00 Uhr, Sa, 2. Mai: 10.00 – 18.00 Uhr, So, 3. Mai: 10.00 – 18.00 Uhr, Fr, 24. Juli: 14.00 – 20.00 Uhr (Kompakttag); GymHalle. Das Seminar findet auf Englisch statt.

STO 2011: Modul 2, SuT 6 & 7; STO 2015: Modul 2.

Veranstaltung: What is Commedia dell’Arte if not the eternal criticism of society with its comic and acrobatic elements, the very art of improvisation? This might sound jolly, but to be able to safely and freely improvise, the actor had better not only be in possession of a rather large toolbar with lots of prefabricated elements and a thorough knowledge of the world of Commedia dell’Arte (its characters and their hierarchy, the jokes and the tricks), but he should as well have a deep and sincere understanding of the world he lives in and most of all of himself.

What brings a mask to life? How to turn an idea into a character of flesh and blood? How does the body become the primary means of expression? Who are today’s Pantalone, Arlequino, Capitano? What is our society really like? How much are we willing to expose ourselves and do we dare to explore our social ties? All this lies at the core of the working process. The workshop’s aim is not only to present the traditional codes, types and scenarios of Commedia dell’Arte, but to give the participants a deeply personal experience of its timeless theatrical language.

When acting with masks, body language becomes the main tool of self-expression. This is why the first step along the way is to get some basic physical training: the workshop starts with a serious physical and vocal warm-up. Only then do the masks come into play. With them, the participants will build their personal characters and will create their own stories. Thus, the workshop offers an introduction to physical theatre, the use of masks, singing and scenic movement.

Referent: Alberto Ferraro is an actor and mask-maker who has been holding theatre workshops on the use of masks and Commedia dell’Arte for more than 10 years in Italy and throughout Europe.

In 2006 his artistic career changed dramatically when he experienced the impact theatre can have on people’s lives while working for 3 years in a youth prison in Naples. From 2010 to 2012 he worked with the Teatro Patologico in Rome, making theatre with people with disabilities. During this time, he graduated in Social Theatre Studies. In 2016, he founded *Iustumò*, an association with the ambition of bringing to life an international network where theatre would be a tool for education and integration.

FRANK – Maskenbildnerworkshop **ACHTUNG: Teilnahmebeschränkung 6**

Kompaktseminar: Mi, 20. 05., 16.00 – 22.00 Uhr, Do, 21. 05., 10.00 – 14.00 Uhr, Fr, 22. 05., 10.00 – 14.00 Uhr, sowie 14 weitere Stunden bei den Aufführungen der PH-Theatergruppe, 11. – 21. Juni; GymHalle.

STO 2011: Modul 3, SuT 15; STO 2015: Modul 3.

Veranstaltung: In diesem Workshop sollen die Gesichter und Frisuren für das diesjährige Inszenierungsprojekt der PH-Theatergruppe „Richtfest“ zusammen entworfen und die handwerklichen Fähigkeiten zu deren Umsetzung erlernt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bilden gemeinsam ein festes Team, welches nach dem Workshop als integraler Bestandteil der Produktion „Richtfest“ bei ALLEN Aufführungen von „Richtfest“ schminken wird. Der Aufführungszeitraum ist der 11. bis 21. Juni 2020.

Referentin: Bettina Frank hat viele Jahre als Maskenbildnerin in allen Sparten am Theater in Heidelberg und am Staatstheater Darmstadt gearbeitet. Neben ihrer Lehrtätigkeit an der Make-up Artist School Ursula Haas in Frankfurt führt sie seit vielen Jahren ihr eigenes Frisuren- und Charaktermake-up-Unternehmen „Verlockung“. Bettina hat seit 2017 jede Theateraufführung an der PH Heidelberg maskenbildnerisch begleitet.

GÖTZ – Der Physische Schauspieler **ACHTUNG: Teilnahmebeschränkung: 12!**

*Kompaktseminar, Mo., 28.09., 10.00 – 16.00 Uhr, Di., 29.09., 10.00 – 16.00 Uhr, Mi., 30.09., 10.00 – 16.00 Uhr, Do., 01.10., 10.00 – 16.00 Uhr, Fr., 02.10., 12.00 – 16.00 Uhr; GymHalle
STO 2011: Modul 2, SuT 6 & 7; STO 2015: Modul 2.*

Veranstaltung: Auf Basis des physischen Schauspielers, den Methoden der Neutralen Maske und Lecoq werden wir den Körper für das Schauspiel entdecken. Neben einer bewegten Kulisse bis hin zum Mikrokosmos einer Kaffeemaschine beleben wir mit Stimme und Körper die Bühne. Der Workshop lädt die Studierenden ein die Kreativität aus ihrem Körper heraus zu verwenden, um anschließend in die Stückentwicklung zu tauchen.

Referent: Wayne Götz ist freier Schauspieler und studiert seit 2017 Physical Theatre an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Sein persönlicher Schwerpunkt liegt neben dem physischen Spiel auf dem Improvisationstheater. Neben seinem Physikstudium und Start-ups hat er als Dozent an Hochschulen und auch als Mathematiklehrer an einem Gymnasium gearbeitet.

HENTSCHEL – Didaktiken der Theaterpädagogik: ein Theorie-Praxisseminar

*Kompaktseminar, Fr, 15. Mai: 16.00 – 22.00 Uhr, Sa, 16. Mai: 10.00 – 18.00 Uhr, So, 17. Mai: 10.00 – 18.00 Uhr, Fr, 24. Juli: 14.00 – 20.00 Uhr (Kompakttag); GymHalle.
STO 2011: Modul 1, SuT 2; STO 2015: Modul 4.*

Veranstaltung: Die Frage nach dem Warum und Wozu und daraus abgeleitet nach dem Was und Wie stellt sich Theaterpädagoginnen und Theaterpädagogen in ihrer Praxis immer wieder neu und liegt somit im Zentrum aller didaktischer Überlegungen. Dabei ist die Fachdidaktik der Theaterpädagogik mehr als die Wissenschaft vom Unterricht eines Schulfachs. Sie bezieht sich gleichermaßen auf Kunst und Wissenschaft in allen Formaten des formellen Lehrens und Lernens. Sie variiert je nach Lernkontext und Zielgruppe. *Die eine* Fachdidaktik der Theaterpädagogik kann es also nicht geben. In Abhängigkeit von den zugrunde liegenden Vorstellungen von Lernen und Bildung, vom Subjekt, vom Theater und von der Funktion all dessen im Kontext einer Institution und einer Gesellschaft lässt sich vielmehr im Plural von „Didaktiken“ oder didaktischen Positionen sprechen. Aufgabe des Seminars soll es einerseits sein das Feld abzustecken, in denen diese Positionen sich (zum Teil in Konkurrenz zueinander) behaupten. Zum anderen soll handlungsorientiert und auf praktischem Weg der jeweils eigene Standort in diesem Feld erkundet werden, um sich die Frage zu stellen: Was tue ich hier und warum?

Literatur:

Didaktische Positionen. Zeitschrift für Theaterpädagogik 35. Jg. 2019, Heft 75.

Ulrike Hentschel (Hg.): Theater lehren. Didaktik probieren. Strasburg: Schibri-Verlag 2016.

Referentin: Ulrike Hentschel, Prof. Dr., Lehrerin, Theaterpädagogin, Wissenschaftlerin, war 18 Jahre lang Professorin für Theaterpädagogik an der Universität der Künste Berlin, wo sie den Masterstudiengang des Fachs leitete. Ihre Forschungsschwerpunkte sind unter anderem Ästhetische Bildung, Zeitgenössisches Theater und Theaterpädagogik, ortsspezifisches Theater sowie Biografie und Theater. Sie ist Mitherausgeberin der ZEITSCHRIFT FÜR THEATERPÄDAGOGIK.

HOLZ – Spielleitungsworkshop & Experimentierwerkstatt: Individuelle Anleitungskompetenz entwickeln und stärken **ACHTUNG: Teilnahmebeschränkung: 12!**

*Wöchentlich, Di, 14.00 – 16.00 Uhr, GymHalle; erster Termin 21. April
STO 2011: Modul 3, SuT 13; STO 2015: Modul 4.*

Veranstaltung: Es wird darum gehen, das individuelle Repertoire an theaterpädagogischem Werkzeug praktisch einzusetzen und zu erweitern. Das Seminar bietet einen Schutzraum, in dem alle das Anleiten einer theaterpädagogischen Einheit erproben und eine ausführliche, konstruktive Rückmeldung erhalten. Es gilt: Probieren geht über studieren! Dabei bilden unter anderem folgende Fragen einen Ausgangspunkt:

- Wie gelingt es mir einen Schutzraum zu schaffen, in dem kreative Prozesse initiiert werden können?
- Wie entwickle ich eine stimmige theaterpädagogische Einheit?
- Welches Anleitungsverhalten zeige ich und welche Wirkung hat es auf die Teilnehmenden?

Das Seminar bietet die Gelegenheit individuell und eigenständig ein theaterpädagogisches Gesamtkonzept für eine fiktive oder auch existierende Gruppe zu entwickeln. Einzelne Methoden, Übungen und Spiele werden ausgewählt und mit der Seminargruppe praktisch durchgeführt. Eine ausführliche Rückmeldung der Teilnehmenden sowie der Seminarleitung basierend auf einem sinnvoll strukturierten Feedbackkonzept ermöglicht eine gewinnbringende Reflexion für die Anleitung.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits grundlegende Theaterpädagogikseminare besucht haben und erste Erfahrungen im Anleiten sammeln konnten, wie zum Beispiel das Theaterpraktikum. Für das Seminar ist eine regelmäßige Teilnahme essentiell, denn jede Person wird eine Einheit gestalten und soll von den übrigen Teilnehmenden eine Rückmeldung erhalten können.

Referentin: Laura Holz studierte Sonderpädagogik mit dem Erweiterungsstudiengang Spiel- und Theaterpädagogik an der PH Heidelberg. Im Anschluss absolvierte sie ihre Ausbildung zur Theaterpädagogin an der Theaterwerkstatt Heidelberg. Sie ist als freischaffende Theaterpädagogin im Raum Heidelberg tätig.

HUISKAMP – Das theatrale Mischpult nach Maike Plath

*Kompaktseminar: Fr, 24. April: 16.00 – 22.00 Uhr, Sa, 25. April: 10.00 – 18.00 Uhr, So, 26. April: 10.00 – 18.00 Uhr, Fr, 26. Juli: 14.00 – 20.00 Uhr (Kompakttag); GymHalle
STO 2011: Modul 3, SuT 11; STO 2015: Modul 3.*

Veranstaltung: Das Konzept des „biografisch-partizipativen Theaters“ (von Maike Plath), beruht auf den konzeptionellen Säulen Beziehungsgestaltung und Partizipation. Es handelt sich hierbei um eine spezifische künstlerische und pädagogische Herangehensweise. Dabei werden die verschiedenen künstlerischen Mittel des Theaters anhand des Theatralen Mischpultes in Form einer „Spielweise“,

einem offenen Lernangebot, strukturiert (Partizipation) und eine Kultur gegenseitiger Anerkennung und Wertschätzung etabliert (Beziehungsgestaltung).

Im Gegensatz zu klassischen Lehrplänen eröffnet das „Theatrale Mischpult“ durch eine fragmentierte und damit individuell zugängliche Aufsplittung von Lehrmaterial den Jugendlichen einfache Zugänge, die sie dort abholen, wo sie gerade stehen. Die Spielleitung kreiert einen „demokratischen Raum“, der es jedem ermöglicht, miteinander und mit dem Material in Beziehung zu treten. So wird eine Offensive des Spielens, Kreierens und Erfindens initiiert.

Referentin: Nicole Huiskamp ist als freiberufliche Theaterpädagogin tätig und lebt in Berlin. Dort arbeitet sie an verschiedenen Schulen und für den Verein ACT e.V.. Mit Lukas Oertel zusammen gründete sie die freie Theaterjugendgruppe ACTIVE PLAYER PRINZENSTRASSE. Außerhalb Berlins arbeitet Nicole Huiskamp in verschiedenen Unternehmen und entwickelt auch hier biografische Eigenproduktionen nach dem ACT Ansatz, mit Auszubildenden und Studenten aus dem kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Bereich. Sie ist bundesweit in der Erwachsenenbildung tätig und vermittelt den ACT Ansatz (Ansatz von Maïke Plath) an Kunst- und Kulturschaffende, Pädagoginnen und Studierende.

HUMPHREY – Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe) **ACHTUNG: Teilnahmebeschränkung: 18!**

Wöchentlich, Mi, 10.00 – 13.00 und Blockwochenende 17. Juli – 19. Juli 2019; GymHalle; erster Termin: 22. April

STO 2015: Modul 1; STO 2011: Modul 2, SuT 4.

Dieses praxisorientierte Seminar möchte in die Grundlagen des Schauspielens einführen. Das Erarbeiten der Rolle in einer Szene durch die eigene Emotionalität, den Körper, die Stimme und im Ensemble wird anhand mehrerer Schauspielmethoden beleuchtet. Im Mittelpunkt steht dabei das Ringen um Wahrhaftigkeit auf der Bühne und somit die Frage nach der eigenen Einstellung zum Schauspiel und zum Theater. Den Abschluss des Seminars bildet ein Blockwochenende vom 17. bis 19. Juli, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Regieseminar zusammen eine Werkstattaufführung vorbereiten. Aus diesem Grund, und weil die persönliche Entwicklung innerhalb der Gruppe im Fokus des Seminars steht, ist die regelmäßige und verbindliche Teilnahme zu ALLEN Terminen unerlässlich.

HUMPHREY – Einführung in Theorie und Praxis der Theaterpädagogik

Wöchentlich, Fr, 10.00 – 12.00, GymHalle; erster Termin: 24. April

STO 2015: Modul 1; STO 2011: Modul 1, SuT 1

Wie der Name schon sagt, möchte dieses Seminar den Einstieg in das Studium der Theaterpädagogik begleiten. Neben der praktischen Einführung in das Studium werden wir uns mit der Geschichte und den derzeitigen Konzeptionen bzw. Ausrichtungen in der Theaterpädagogik beschäftigen und die verschiedenen Theaterformen, die im weiteren Studiengang angeboten werden, im Ansatz kennen lernen und praktisch ausprobieren. Im Mittelpunkt soll dabei immer wieder die Frage stehen, was Theaterpädagogik bezweckt und sein will.

HUMPHREY – English Drama Group

Wöchentlich, Mi, 18.00-21.00, GymHalle; erster Termin: 22. April

Auf zwei Semester angelegt; Fortsetzung im WiSe 2020/21

*STO 2011: Modul 2, SuT 5; STO 2015: Modul 2 – **Modulprüfung möglich.** Das Seminar findet auf Englisch statt.*

It is the aim of the English Drama Group to allow students to discover the fun and educational benefits of acting in a foreign language. This not only can have the potential of changing a person's attitude towards, and grasp of, the target language. Surprisingly, students who struggled with the conventional methods of language learning at school tend to find it reasonably easy reach fluency and confidence in English on stage. Hence, **YOU DO NOT NEED TO BE GOOD AT ENGLISH IN ORDER TO TAKE PART IN THIS GROUP!** What is more, acting in a foreign language can open up new approaches and perspectives on acting itself. The English Drama Group aims to let students training to be become teachers experience these effects of acting in a foreign language. With any luck they will be able to incorporate these experiences into their own classroom practice in the future. After its two successful site-specific productions of Neil Simon's CALIFORNIA SUITE in a hotel and Ed Hartland's BOXED UP at a self-storage centre, as well as a trip to London and a guest performance at the University of Coventry, the English Drama Group now embarks on its third production in English to be performed in January 2021. A trip to the drama department at Coventry University with a possible performance there is also planned for 6 – 13 February 2021. Should there be more people interested in joining than can be fitted into a production, there may be an audition on the second or third Wednesday of term.

HUMPHREY – Wie gehen Regie und Spielleitung? **ACHTUNG: Teilnahmebeschränkung: 7!**

Wöchentlich, Do, 10.00 – 13.00 und Blockwochenende 17. – 19. Juli 2019; GymHalle; erster Termin: 23. April.

*STO 2011, Modul 3, SuT 13; STO 2015, Modul 3 – **Modulprüfung möglich.***

In diesem Seminar werden wir mehrere Regiestile und „-schulen“ kennen lernen und uns mit den organisatorischen, pädagogischen und künstlerischen Aufgaben von Regie und Spielleitung in unterschiedlichen Kontexten beschäftigen. In der zweiten Hälfte des Semesters werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbstständig eine Schauspielgruppe anleiten, um eine Szene nach einer selbst gewählten Regieform einzustudieren. Dies wird in Zusammenarbeit mit der Basisgruppe Schauspiel am Kompaktwochenende vom 19. bis 21. Juli geschehen und in einer Werkstattaufführung am Sonntagabend vorgestellt. Da die Zusammenarbeit mit der Basisgruppe organisatorische Verlässlichkeit erfordert, ist die regelmäßige und verbindliche Teilnahme zu ALLEN Terminen unerlässlich. Wer die Modulprüfung für Modul III (Studienordnung 2015) ablegen möchte, kann dies in einem anschließenden Colloquium tun. Anmeldungen hierfür bitte bei N. Humphrey am Beginn des Semesters.

Teilnahmevoraussetzung: bereits erfolgte Teilnahme an der Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe) und an einem Inszenierungsprojekt

KIRCHGÄSSNER – Einführung in die Theaterimprovisation

*Wöchentlich, Di, 10.00 – 12.00, GymHalle; erster Termin: 21. April
STO 2011: Modul 1, SuT 3; STO 2015: Modul 2*

Veranstaltung: Im Improvisationstheater lassen die Schauspieler/innen Geschichten scheinbar aus dem Nichts entstehen. Es gibt keine Kostüme, keine Kulissen, keine Rollenbeschreibungen und kein Drehbuch. Kaum vorzustellen – man muss es erleben und kann es erlernen!

Dieses Seminar ist speziell für Einsteiger gedacht, es können aber auch fortgeschrittene Spieler auf ihre Kosten kommen. Wir beschäftigen uns mit Übungen, die uns in einen Zustand der entspannten Konzentration bringen. Wahrnehmungsübungen, Assoziationen, Reim- und Wortspiele sowie Rhythmik sollen dabei helfen, aufmerksam für die eigenen Ideen zu werden und uns mutiger auf die Vorgaben der Mitspieler/innen einlassen zu können.

Wir befassen uns spielerisch mit Rollengestaltung und Geschichten, dabei gehört das Scheitern dazu. Geschichten und Begegnungen von Charakteren entstehen gerade dann mit Leichtigkeit, wenn wir das Scheitern als Teil des Spielens annehmen können. Hierbei steht die Freude und Raum für Fantasie im Vordergrund, ähnlich wie bei Kindern im freien Spiel.

Referentin: Judith Kirchgässner, 1986 in Freiburg geboren und in Heidelberg aufgewachsen, spielt seit 12 Jahren Improvisationstheater in unterschiedlichen Ensembles. Aktuell ist sie Mitglied einer Improgruppe aus Heidelberg und gibt regelmäßige Improkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene an einer privaten Hochschule. Durch regelmäßige Teilnahme an Festivals, Wochenendschulungen und Auftritten ist sie im regen Austausch mit der europäischen Improszene.

Nach ihrer Ausbildung zur Erzieherin und zur Fachlehrerin für sonderpädagogischen Förderbedarf unterrichtet sie seit 10 Jahren an einem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung.

KIRCHGÄSSNER – Improvisationstheater für Fortgeschrittene

*Wöchentlich, Di, 12.00 – 14.00 Uhr, GymHalle; erster Termin: 21. April
STO 2011: Modul 3, SuT 13, 14, 15; STO 2015: Modul 4*

Veranstaltung: Dieses Seminar setzt Grundlagenkenntnisse über das Improvisationstheater voraus. Elemente wie 'Führen und Folgen', 'Status', 'Definieren' und 'Geschichtsstrukturen' werden wiederholt, vertieft und gefestigt. Neben freien Improszenen werden bekannte und neue Improspiele erarbeitet. Es wird um das Bespielen des Raumes und das Schulen der Wahrnehmung gehen – in der Geschichte und im konkreten Moment. Es werden Techniken vermittelt, die das Gestalten von Wendepunkten in Geschichten ermöglichen. Außerdem werden wir viel Spielfreude bei Auflockerungsübungen haben, die sich für das eigene Spielen oder Anleiten von Theatergruppen oder Schülern und Schülerinnen eignen. Dieses Seminar vertieft, ermutigt und befreit euer Spiel in und mit der Improvisation.

Referentin: siehe oben

Teilnahmevoraussetzung: Bereits erfolgte Teilnahme an der Einführung in die Theaterimprovisation

TANGERDING – Überblick über die Theatergeschichte

Wöchentlich, Mo, 16.00 – 18.00, Altbau 122; erster Termin: 20. April

Außerdem Theaterbesuch während des Stückemarkts am Theater Heidelberg vom 24.4.-3.5.

*STO 2011: Modul 1 SuT 2; STO 2015: Modul 1 – **Modulprüfung möglich.***

Veranstaltung: Das Phänomen Theater hat seinen Ursprung in der griechischen Antike und seinen dionysischen Ritualen. Im Lauf der Zeit verbreitete sich das Theaterspiel immer weiter und veränderte sich dabei. So hat jede Epoche ihre spezifischen Spielansätze und Theaterformen und ist auch Ausdruck der jeweiligen Gesellschaft. Das Seminar will knapp und verständlich die Entwicklung des Dramas und des Theaters in ihren Grundzügen herausarbeiten. In beispielhaften Textauszügen, Übungen und im Diskurs mit Theaterpraktikern werden unterschiedliche Ansätze von Theater und einige Konzepte der Schauspielkunst vorgestellt und diskutiert.

Literatur:

Roselt, Jens; Weiler, Christel: Aufführungsanalyse. Eine Einführung. Tübingen

Simmhändl, Peter: Theatergeschichte in einem Band. Henschel Verlag 2007.

Referentin: Tabea Tangerding ist Kulturwissenschaftlerin. Nach Stationen am Schauspielhaus Graz und am Staatstheater Mainz arbeitete sie als freie Dramaturgin. Seit Ende 2019 ist sie bei der Bundesgartenschau Mannheim 2023 im Bereich kulturelle Bildung tätig.

TANGERDING – Theorie und Praxis der Theaterpädagogik – Vertiefungsprojekt **ACHTUNG: Nur für Studierende nach STO 2015 frühestens nach Abschließen der Module 1 & 2 belegbar**

Vierzehntägig, Fr., 12.00 – 14.00 Uhr, GymHalle. Erster Termin: 24.4. 12.00 Uhr, GymHalle

*STO 2015: Modul 4 – **Modulprüfung möglich.***

Veranstaltung: Dieses Seminar stellt die Modulprüfung für Modul 4 (Studienordnung 2015) dar und kann daher auch **nur** von Studierenden belegt werden, die **nach STO 2015** studieren. Die Teilnehmer wählen nach ihren Interessen entweder ein theaterpraktisches Projekt oder ein theoretisches Forschungsthema, dem sie selbständig nachgehen wollen. Im Seminar tauschen wir uns über Fragen oder Probleme aus. Die Modulprüfung besteht aus einer theoretischen Auswertung (Hausarbeit) der praktischen Erfahrungen mit anschließendem Kolloquium. Eine verpflichtende Anmeldung ist erforderlich. Die Arbeit ist am Ende des Semesters abzugeben. Das Kolloquium findet nach der Korrektur der Arbeit statt.

Referentin: siehe oben

VÖLKER – Unsichtbares Theater **ACHTUNG: Teilnahmebeschränkung: 20**

Wöchentlich: Fr, 14-16 und Blockwochenende 3. bis 5. Juli, GymHalle, erster Termin: 24. April.

*STO 2011: Modul 2, SuT 5; STO 2015: Modul 2 – **Modulprüfung möglich.***

Veranstaltung: Dieses Seminar findet zum großen Teil unter freiem Himmel statt. Wie werde ich zur Schauspielerin / zum Schauspieler ohne Bühne und mit einem Publikum, welches sich seiner Rolle nicht bewusst ist? Wir erforschen Raum und Zeit, experimentieren mit Wirklichkeiten. Was ist gegeben? Was ist variabel? Traue ich mich aus der äußeren Form? Wie weit können wir in der Öffentlichkeit gehen? Wie frei sind wir wirklich in dieser Gesellschaft? Können wir den gewohnten

Rhythmus verändern? Beobachten, erfahren, imitieren, verwirren, Grenzen sprengen, Clownesk verwundern, provozieren, verfremden und unsichtbar Kritik üben nach Augusto Boal. Wir analysieren, erproben und trainieren unterschiedliche Methoden der Schauspielkunst. Am Ende des Seminars kreieren wir ein performatives Straßentheater mit geladenen Gästen auf einem öffentlichen Platz in Heidelberg.

Referentin: Nelly Völker hat bereits während des Lehramtsstudiums im Citygames-Ensemble in Frankfurt am Main in der Öffentlichkeit Theater gespielt und Projekte geleitet. Sie studierte an der PH Heidelberg Spiel- und Theaterpädagogik und inszenierte seither allerlei Kindertheaterstücke und Musicals. Gegenwärtig arbeitet sie als Grundschullehrerin an der Geschwister-Scholl-Gemeinschaftsschule in Heidelberg und betreut dort die Theater-AG. Für den Frauennotruf Heidelberg e. V. war sie als theaterpädagogische Leitung im Projekt „Unsichtbares Theater in Heidelberger Straßenbahnen“ für mehr Zivilcourage unterwegs.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an der Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe)

VÖLKER – Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum – Beratung, Supervision, Arbeit an Beispielen

*Vierzehntägig: Fr., 12.00 – 14.00 Uhr, erster Termin: 24. April, 13.00 Uhr; GymHalle
STO 2015: Modul 3; STO 2011: Modul 3, SuT 9*

Veranstaltung: Dieses Seminar dient als Unterstützung und als Austausch und Ideenbörse in allen Fragen der theatralen Praxis. Man kann dort sein Praktikums- oder Schauspielprojekt vorstellen (z.B. in DVD-Ausschnitten) und sich in einzelnen Schritten bzw. in Planungen und Krisen unterstützen lassen. Darüber hinaus gibt es Tipps zum Spielleitertraining, zur Frage, wie man Theater im Unterricht einsetzt, und Aufführungen plant und durchführt.

Referentin: siehe oben